

## **Gemeinsame Erklärung von Raphael Brandmiller (Vorsitzender Stadtjugendring) und Richard Goerlich (Popkulturbeauftragter)**

Wir freuen uns, dass heute ein Vorschlag verkündet wird, der bedeutet: Keine Sperrzeit in Augsburg!

Ein Vorschlag für den wir öffentlich und hinter den Kulissen lange gekämpft haben. Sperrzeiten sind aus unserer Sicht ein Relikt vergangener Zeiten und passen nicht mehr zum heutigen Lebensalltag vieler Menschen.

Ein Vorschlag, den wir auch als wichtig für die Positionierung unserer Stadt nach innen und außen sehen. Augsburg ist eine weltoffene und liberale Stadt. Wir stehen im Wettbewerb mit anderen Kommunen um Menschen und Köpfe. Auch Sperrzeitenregelungen und damit verbunden die Frage, wie viel Freiheiten, wie viel Gestaltungsspielräume gibt eine Stadt ihren Bürgern, sind so genannte „weiche Standortfaktoren“.

Im Nachtleben geht es nicht nur darum Partys zu feiern. Es ist gleichzeitig ein kreativer Raum. Hier entstehen Netzwerke und Kooperationen. Hier beginnen Projekte und Ideen.

Mit dem Vorschlag gegen eine Sperrzeit, sagt die Stadt auch „Ja“ zu diesem Raum der Kreativität und Entfaltung.

Uns ist bewusst, dass im Nachtleben auch Situationen entstehen können, die für Anwohner nicht immer angenehm sind. Trotzdem ist es uns noch einmal wichtig, darauf hinzuweisen, dass es sich bei diesen Ausfallerscheinungen um Ausnahmen handelt. Die große Mehrheit der Gäste weiß, wie sie sich in Augsburgs guter Stube verhalten muss.

Wir sind davon überzeugt, dass mit dem vorgestellten Konzept – auf dessen Umsetzung wir uns freuen - eine für alle Beteiligte gute Lösung erreicht werden kann. Insbesondere die „clearingrunde“ wird viel zur Problembewältigung beitragen. Und darüber hinaus kann die Entwicklung eines kulturellen Nutzungskonzepts für die Innenstadt einen Meilenstein für die Augsburger Stadtentwicklung darstellen.

Wir möchten uns noch mal bei unserem Oberbürgermeister für die konstruktive und gewinnbringende Zusammenarbeit, seiner offenen Haltung gegenüber unseren Argumenten und seinem Bemühen zur Lösung dieser Situation bedanken. Dies ist für uns nicht selbstverständlich.

Richard Goerlich  
Raphael Brandmiller

Augsburg, 10.03.2010